Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 37

Artikel: Das Ohr im Aether
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-512963

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ueber das Niveau

Sehr geehrter Herr,

Ihre hundsgemeinen, dreckigen Bemerkungen, welche Sie kürzlich im Zusammenhang mit der projektierten Grossüberbauung «Lärchenrain» an die Adresse der Gemeindefunktionäre gerichtet haben, sind zweifellos der allergrösste Mist, der mir während meiner langjährigen Amtszeit als stellvertretender Arbeitseinsatzstellenleiter und verdienter Uhrenbesorger jemals unter die Augen gekommen ist. Wären Sie sich mit diesem Wisch gescheiter über Ihr schmutziges Füdli gefahren, anstatt Ihre Nase in Dinge zu stecken, von denen Sie nichts verstehen. Was Sie sich da aus den Fingern gesogen haben, ist ein widerliches Elaborat. Es ist mir allerdings schleierhaft, wie so etwas überhaupt in einer sonst gutangesehenen Zeitschrift publiziert werden konnte, die damit auf ein bedenkliches Niveau herabsinkt. Sie sind wohl der grösste Schafskopf, der mir je begegnet ist. Und was das bedeutet, werden Sie vielleicht verstehen, wenn ich Ihnen sage, dass ich in meinem Leben schon weit herumgekommen bin.

Hochachtungsvoll
Irenäus Muggli

*

Das Benehmen mancher Leute ist untadelig; zumindest was die Wahrung der Umgangsformen in Anrede und Grussfloskel anbelangt. Daraus lässt sich offenbar schliessen, dass Niveau etwas zu sein scheint, das man bei andern als selbstverständlich voraussetzt, ohne es selbst zu besitzen.

Nun ist es mit dem Niveau ohnehin so eine Sache. Die meisten verstehen wohl darunter jenen Standpunkt, den sie gerade einnehmen. Etwa nach dem Motto: Was mir nicht in den Kram passt, hat auch kein Niveau. Der Vorwurf, unters Niveau gegangen zu sein, wird auffallend oft dann erhoben, wenn man es bereits überschritten hat. Einer, der weiter denkt, begibt sich notgedrungen auf eine höhere Ebene. Der wahre Anspruch auf Niveau erfordert einen gewissen Horizont. Gedanken und Vorstellungen, die nicht auf der allgemeinen Linie liegen, wirken immer tendenziös. Nur wer das nötige Format hat, zeigt sich unbeirrt von solchen Rufen nach Niveau, mit denen man ihn zurück in die Niederungen der Nivellierung bringen möchte.

Sichtbarer Ausdruck angepassten Verhaltens an die gängigen Normen des Niveaus, wie es das gesunde Volksempfinden als Wertmassstab hervorbringt, ist die profillose Mediokrität. Es mag vielleicht überheblich klingen, wenn ich jetzt sage: auf dieses Niveau begebe ich mich niemals hinab.

Manchmal wäre mir allerdings lieber, jene Leute, die so nachdrücklich und ungestüm auf die Einhaltung eines gewissen Niveaus pochen, schrieben das Wort Niveau in einer eingedeutschten Orthographie: Nie wo! *Peter Heisch*

Die unergründliche Mentalität

Ein Israeli beschrieb die schwer erfassbare Mentalität eines Arabers wie folgt:

Effendi Al-Kindi wollte schlafen. Er konnte aber nicht einschlafen, weil die Kinder auf der Strasse unter seinem Haus einen Höllenlärm verführten.

Da ging er zum Fenster und rief hinunter, der Effendi Al-Farabi an der Hauptstrasse im andern Stadtviertel verschenke heute seine Eiscrème und Bonbons.

Die Kinder rannten sofort davon, zu Effendi Al-Farabi, und Effendi Al-Kindi hatte seine Ruhe. Endlich hätte er sein Nickerchen machen können. Es gelang ihm aber nicht, einzuschlafen, denn ein Gedanke quälte ihn: Wer weiss, vielleicht verschenkte der Effendi Al-Farabi wirklich heute seine Glace? So erhob er sich und rannte ebenfalls an die Hauptstrasse ins andere Stadtviertel. *Hege*

Nebelspalter Bestellschein für Neu-Abonnenten

Name Frau/Frl./Herr

Vorname Beruf

Strasse

PLZ Ort

bestellt ein Nebelspalter-Abonnement (keine Erneuerung*) für

☐ **1 Jahr** ☐ **1/2 Jahr** ☐ **für sich selbst** (Adresse wie oben)

Gratis-Lieferung im Bestell-Monat

* bestehende Abonnemente erneuern sich automatisch, wenn eine ausdrückliche Abbestellung nicht erfolgt. Für dieses Abonnement erhalte ich einen Einzahlungsschein.

☐ **als Geschenk** für Frau/Frl./Herrn

Name

Vorname Beruf

Strasse

PLZ Ort

Dazu _____ Expl. Sammelkassetten à Fr. 6.80
(1 Jahrgang = 2 Kassetten)

Einsenden an Nebelspalter-Verlag
9400 Rorschach

Aufgegabelt

Die Frauen interpretieren die häusliche Harmonie etwas pessimistischer als ihre Männer; das mag daran liegen, dass die weibliche Psyche empfindlicher auf Aggressionen reagiert. Was die Männer als geringfügige Auseinandersetzung betrachten, empfinden die Frauen schon als massiven Ehekrach – womöglich auch, weil er zu oft zu ihren Ungunsten verläuft ... *Tages-Anzeiger*

Das Ohr im Aether

Paul Schenks gepflegtes Schweizerdeutsch für Landwirte:

«Me mues i Berücksichtigung zieh.» *Hege*

Konsequenztraining

Im Hinblick auf die amerikanische Innenpolitik meinte ein Senator: «Wir sind nicht korrupter, wir sprechen nur mehr und offener darüber als andere!» *Boris*

elegant, modern

5er-Etui Fr. 1.75
20er-Dose Fr. 7.–